

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1845

16 (22.2.1845)

Großherzoglich Badisches
N u z e i g e - B l a t t
 für den
O b e r r h e i n - K r e i s.

N^{ro} 16

Samstag den 22. Februar

1845.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nro. 2068. Zum Behufe der Correction der Straße von Hornberg abwärts, bis zur f. g. Geigersbrücke beim Köhle, sollen von ihrem Eigenthum abtreten:

- 1) Johannes Breithaupt, Weber von Gutach, 1 Viertel Wiese unterhalb dem Bühlharzer Weg.
- 2) Conrad Moser daselbst 1 Viertel Wiese unterhalb dem Wönnenbach.
- 3) Friedrich Herrenleben, Dreher alldo, 20 Ruthen Wiesen daselbst, und
- 4) Conrad Brüste, Steinbrecher, 38 Ruthen 70 Fuß Wiesen ebendasselbst.

Bei der von der Expropriations-Commission unterm 15. Januar d. J. vorgenommenen Verhandlung, haben die benannten Eigenthümer mit dem Vorbehalt einer gerichtlich festzustellenden Entschädigung in die begehrte Abtretung ihres vorbeschriebenen Eigenthums eingewilligt, was in Gemäßheit des §. 22. des Zwangs-Abtretungs-Gesetzes vom 28. August 1835 hiermit bekannt gemacht wird.

Carlsruhe den 8. Februar 1845.

Ober-Direktion des Wasser- und Straßenbaues.

v. M a r s c h a l l.

vdt. Kofst.

O b r i g k e i t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n.

Vorladung.

- 1 [Müllheim.] Nro. 1610. In Sachen
 des Großh. Amtsrevisors Ott
 in Stockach, Klägers,
 gegen
 die Erben der verstorbenen Frau
 Herzogin Drummont von Melfort-
 Pert in Rheinweiler
 als

deren Kinder:

- 1) Emilie, Melanie, Mathilde,
 gebornen Gräfin R a p p,
 Ehefrau des Bankiers H o p p e
 in London.
- 2) Malcolm Drummont, min-
 derjährig, unter Vormund-
 schaft seines Vaters, des
 Herzogs von Melfort-Pert
 in Paris,

Forderung betreffend,

hat der klägerische Anwalt nunmehr auf die nämlichen Thatsachen, welcher seiner Arrestklage zu Grund gelegt waren, und die mit diesseitiger Verfügung vom 22. Oktober v. J. Nro. 24410. zur Kenntniß der Beklagten gebracht werden, und mit

Sinweisung auf den §. 20. der Prozeß-Ordnung wegen der Competenz des hiesigen Gerichts, die Hauptklage mit dem Begehren begründet, es wolle nach gepflogenen Verhandlungen erkannt werden: die Beklagten seien als Rechtsnachfolger der Frau Herzogin von Melfort-Pert unter Verfallung in die Kosten schuldig, die eingeklagte Summe von 725 fl. nebst Verzugszinsen vom Tage der Bekanntmachung der Klage binnen 14 Tagen bei Execution-Vermeidung zu bezahlen.

B e s c h l u ß.

Es wird nunmehr Tagfahrt zur mündlichen Verhandlung auf diese Klage auf

Mittwoch den 9. April früh 8 Uhr, anberaumt, und die Beklagten hiezu unter dem Rechtsnachtheil anberufen, daß im Fall ihres Nichterscheinens der thatsächliche Klagevortrag für zugestanden angenommen und jede Schutzrede dagegen als veräußert erklärt würde.

Müllheim den 29. Januar 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

W i n t e r.

V e r m i s t e r.

2 [Eriberg.] Nro. 1606. Der Uhrenhändler
 Lukas B e h r l e von Neufirch und zu Gütenbach

wohnhaft hat sich am 27. v. M. in der Frühe wegen Prozeßangelegenheiten nach Freiburg begeben, und ist am 28. v. M. wieder von dort zurückgekommen, hat im Kilpenwirthshause zu Gütenbach eingekehrt, sich Abends zwischen 5 und 6 Uhr, mit der Aeußerung von dort entfernt, daß er nach Hause gehen wolle.

Da er nun nach der Versicherung seiner Frau an jenem Abend nicht nach Hause gekommen ist, auch seither nichts von ihm in Erfahrung gebracht werden konnte, und deswegen zu befürchten ist, daß er in dem tiefen Schnee verunglückt wäre, er indessen auch früher schon öfters mehrere Tage von Haus abwesend war, so wird gebeten, über denselben Kundschaft zu erheben, und im Falle dessen Aufenthaltsort ausgekundschaftet wird, Nachricht anher ertheilen zu wollen. —

Der Vermisste ist ungefähr 46 — 48 Jahre alt, 5' groß, von besetzter Statur, gesunder Gesichtsfarbe, hat einen starken schwarzen Bart. —

Seine Kleidung besteht in einem blauen Ueberhemd, blau rüchenem Frack und Hosen, schwarz gestreutem wollenem Brusttuch, und schwarzem Halstuch, halbbaumwollenem Hemd, grauen wollenen Strümpfen, schwarzer Pelzkappe und Bundschuhen. —

Triberg den 12. Februar 1845.

Großh. Bezirksamt.

Gißler.

Vorladung Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen aus der Altersklasse vom Jahr 1845 werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen, und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractäre angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

In dem Amte Breisach.

1 Patricius Berle von Oberbergen, Loos-Nr. 45, und

Baptist Spizer von Gottenheim, Loos-Nr. 139.

In dem Stadtamt Mannheim.

Adam Kleebach, genannt Obermeier von Mannheim, und Wilhelm Deantoni von da.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

In dem Amte Ettlingen.

3 Zwischen der Gemeinde Malsch und der Schulstelle zu Muggensturm.

In dem Amte Gerlachshausen.

1 Des dem Hospitalfond zu Tauberbischofsheim auf der Gemarkung Dittigheim zustehenden Zehntens.

In dem F. F. Amte Haslach.

1 Des der Standesherrschaft Fürstenberg von den Hofbesitzern Joseph Hanter und Theodor Prinzbach von Waldstein, Gemeinde Fischerbach, zustehenden Großzehntens.

In dem Oberamt Heidelberg.

1 Des der kathol. Schaffnerei Heidelberg auf der Gemarkung Kirchheim zustehenden Zehntentheils.

In dem F. F. Amte Heiligenberg.

1 Des der Fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg auf der Gemarkung Burgweiler zustehenden Zehntens.

In dem Amt Neudenu.

3 Des der Grundherrschaft von Gemmingen-Babstadt auf der Gemarkung Daudenzell zustehenden Royalzehntens.

3 Des der katholischen Kirche zu Strümpfelbrunn, auf dem Schollengute, Gemarkung Strümpfelbrunn zustehenden Zehntens.

In dem Oberamt Pforzheim.

3 Des der Pfarrei Eisingen auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

In dem Amte Radolpzhzell.

1 Des dem Spital Radolpzhzell auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

3 Des der Pfarrei Worblingen, auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

3 Des der Pfarrei Radolpzhzell auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

Im Oberamt Rastadt.

3 Des Pfarrzehntens zu Au am Rhein.

In dem Amte Heberlingen.

1 Des dem Joh. Baptist Seng von Dwingen auf dem Hofgute Schönbuch, Gemeinde Andelshofen, zustehenden großen und kleinen Zehntens.

1 Des der Standesherrschaft Fürstenberg auf der Gemarkung Pföhrendorf zustehenden Großzehntens.

In dem F. L. Amte Walldürn.

1 Zwischen der Fürstl. Standesherrschaft Leiningen und den Gutsbesitzern zu Reinhardtsachsen.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutstheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergewerliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Schuldensliquidationen.

Alle diejenigen, welche an nachbenannte in Gant erklärte Personen Ansprüche zu machen

haben, sollen solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anmelden, und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln geltend machen, zugleich ihre Erklärung wegen Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, Vornahme der Güterverkäufe, Abschließung eines Stundungs- und Nachlassvergleiches abgeben, wobei die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

In dem Amte St. Blasien.

1 Gegen Michael Kaiser von Schlageten, auf Dienstag den 11. März 1845, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

1 Gegen Nikolaus Schmidt von Todtnooß-Rütte, auf Dienstag den 11. März 1845, früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Schuldenliquidation.

3 [Kenzingen.] Kaspar Schieble, gebürtig aus Forchheim, nun aber ansässig in St. Louis, im Staate Missouri in Nordamerika, hat um Ausfolgung seines Vermögens, so wie um Entlassung aus dem diesseitigen Unterthanenverbande gebeten.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 25. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

vor dem Distriktsnotar Muschler in dem Stubenwirthshaus zu Forchheim mit dem Bemerken angeordnet, daß nach deren Ablauf das Vermögen wird ausgefolgt werden, und den sich später meldenden Gläubigern nicht mehr zur Zahlung verholfen werden kann.

Kenzingen den 9. Februar 1845.

Großherz. Bezirksamt.

Jagemann.

Schuldenliquidation.

3 [Müllheim.] In der Verlassenschaftsache des verlebten Johann Gassert, Bürger und Landwirth von Dattingen, haben die Wittve und Kinder auf Richtigstellung des Schuldenstandes und Abhaltung einer öffentlichen Schuldenliquidation angetragen, wozu Tagfahrt auf

Dienstag den 25. Februar d. J.,

angeordnet wurde.

Sämmtliche Gläubiger werden nun eingeladen, an oben bemerktem Tage ihre Forderungen vor dem Distrikts-Notar in dem Gemeindevirthshause zu Dattingen richtig zu stellen.

Müllheim den 4. Februar 1845.

Großherzogliches Amtsbreviſor.

Dörflinger.

Distr. Notar, Bögele.

Präklusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidationstagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Masse ausgeschlossen worden, und zwar:

In dem Amte Breisach.

5 An die Gantmasse der Verlassenschaft der Joseph Schillingers Wittve geb. Maria Ernst von Jyringen; — unterm 27. Januar 1845 Nro. 3325.

In dem Oberamt Bruchsal.

3 In der Gantsache gegen den Fuhrmann Johann Stengel von Ubstadt; — unterm 31. Jan. 1845 Nro. 5014.

In dem Amte Ettenheim.

1 Die Gantmasse des Benedikt Bulle von Ringsheim; — unterm 7. Februar 1845 Nr. 3689.

In dem Amte Müllheim.

1 In der Gant gegen Alois Schneider von Neuenburg; — unterm 12. Februar 1845 Nro. 3156.

1 In der Gant gegen den Nachlaß des Math. Gutmann von Lütchenbach; — unterm 22. Januar 1845 Nro. 1471.

In dem Amte Säckingen.

3 In Gantsachen gegen die Verlassenschaft des Adelbert Hofmann von Rüttelehof; — unterm 19. Dezember 1845 Nro. 568.

Mundtodterklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtrot erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L. N. S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

In dem Amte Säckingen.

1 Johann Heig von Oberschwörstadt, wohnhaft zu Niederschwörstadt; — unterm 15. Februar 1845 Nro. 3092; — Pfleger: Jakob Wigig von Oberschwörstadt.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

In dem Amte Schönau.

1 Die ledige Seraphine Karle von Schönberg; — unterm 14. Februar 1845 Nro. 2176; — Pfleger: Thaddäus Wasmmer von da.

In dem Amte Schopfheim.

3 Der ledige Christian Strübe von Dossenbach; — unterm 22. Januar 1845 Nro. 924; — Pfleger: Johannes Bäckert von da.

3 Die ledige Beata Bernbach von Minseln; —

unterm 18. Januar 1845 No. 637; — Pfleger: Johann Georg Kösch von da.

In dem Amte Staufen

1 Johann Baptist Ekert von Ehrenstetten; — unterm 5. Februar 1845 No. 3062; — Pfleger: Andreas Ekert von da.

Dienstantrag.

1 [Ettlingen.] Ein, in Stellung von Gemeindeforderungen wohlverfabrener Assistent kann dahier sogleich einreten.

Ettlingen den 15. Februar 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Zurücknahme einer Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Schweizhof.] Die von unterzeichnete Stelle angeordnete und im Anzeigebblatt No. 12 vom 8. Februar d. J. erschienene Liegenschafts-Versteigerung der Johann Jakob Dreschers Eheleute von Niederweiler in hiesiger Gemarkung, wurde durch bezirksamtliche Verfügung vom 27. Jänner No. 1876 d. J. wieder aufgehoben.

Welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Schweizhof, Bezirksamt Müllheim, den 14. Februar 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Leisinger.

vd. Rathschreiber Kalt.

Waarenversteigerung.

2 [Freiburg.] Dienstags den 25. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr werden auf diesseitigem Bureau 352 Ellen Seidenzeug (sogenannter Serge) in angemessenen Partbeien gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Freiburg am 17. Februar 1845.

Großherzogliches Hauptzollamt.

Ziebler. Böhringer.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Eminendingen.] Dem Johann Heß — vulgo Riegler Hans — Bürger und Bauer zu Eheningen, werden am

Montag den 7. April d. J.,

Vormittags um 9 Uhr,

im Stubenwirthshause zu Eheningen im Vollstreckungswege versteigert:

- 1) Eine 2stöckige von Stein erbaute Behausung, sammt Scheuer und Stallung, Haus - No. 120, unten im Dorfe Eheningen, an der nach Miesel führenden Straße gelegen, vorn diese Straße, hinten Maria Katharina Groß, oben eben diese M. Kath. Groß und Jakob Sif, unten der Allmendweg, Anschlag 700 fl.
- 2) 19 Ruthen Garten im Dorfe Eheningen, einerseits Andreas Gebhardt, anderseits Aderwirth Hirsin 20 fl.

3) 1½ Ruth. Acker in den Güllen, einerseits Anwander, anderseits Georg Jakob Hog 120 fl.

4) 1½ Ruth. Acker im Ringolslöhr, einseitig selbst, anderf. Georg Schmidt 75 fl.

5) 1½ Ruth. Acker ebendasellst, einseitig Johann Schultis, anderf. sich selbst 75 fl.

990 fl.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Auswärtige Steigerer haben legale Vermögens- und Leumundszugnisse mitzubringen.

Eminendingen den 17. Februar 1845.

Großh. Amts-Revisorat.

Wolf.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Altmonswald.] Das zur Santmasse des Joseph Wehrle, jung Schuster, von Altmonswald gehörige Tagelöhneräutchen, im sogenannten Nonnenbach gelegen, bestehend in

a) einem einstöckigen Wohnhaus, sammt Scheuer, Stallung und Zugehörde, unter einem Dach, sodann

b) ungefähr 18 Morgen, etwas Wiesen, meistens aber Berg- und Ledfeld, auch Wald, wird auf richterliche Anordnung im Vollstreckungswege unter den, vor Anfang der Versteigerung eröffnet werdenden, Bedingungen

Dienstag den 11. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Grünbaumwirthshause dahier öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag von 2400 fl. oder darüber geboten wird.

Altmonswald den 5. Februar 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Weiß.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Grafenhausen.] In Folge richterlicher Vollstreckungsverfügung vom 10. Dezember 1844 N. No. 29110. werden wir am

Montag den 3. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

in dem Stubenwirthshaus dahier den Andreas Bühler's Eheleuten von hier nachbeschriebene Liegenschaften für ein Eigenthum versteigern:

- 1) drei Sester Acker im Neckholderfeld, neben Christin Hoffetter, gerichtlich anzuschlagen zu 350 fl.
- 2) Ein und ein halber Sester Acker im Grün, Schutterliskann, neben Bernhard Schwab und Ludwig Kupfer, gerichtlich tagirt zu 120 fl.

3) 15 Messle Acker im Birkenfeld, neben Martin Keimer und Maria Anna Klauer, gerichtlich geschätzt zu 70 fl.

4) Ein Sester Matten auf der Unterseite der Reitmatten an der Sumpfdohle neben Nikolaus Bührle, gerichtlich taxirt zu 200 fl.

Der endgültige Zuschlag geschieht sobald der Anschlag oder darüber geboten wird.

Grafenhausen im Amte Eitenheim den 11. Februar 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Wirzburger.

vd. Koch Rathschreiber.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Gündlingen.] In Folge verehrlicher Verfügung Groß. Bezirksamts Breisach vom 25. November v. J., No. 40045., werden in Sachen mehrerer Gläubiger gegen Fridolin Zimmermanns Eheleute von hier, wegen Forderungen

Montag den 3. März d. J.,

Mittags 1 Uhr

im Nebstochwirthshause dahier folgende Liegenschaften öffentlich versteigert:

1.

Eine alte und neue Behausung sammt Scheuer und Stallung unten im Dorf, neben Georg Binz und Schuldner selbst, gerichtlich geschätzt zu 2400 fl.

2.

4 Jauchert 2 Mannshauer Acker beim Hof, neben einem Graben und Schuldner selbst, gerichtlich geschätzt zu 2400 fl.

Summa 4800 fl.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Die übrigen Bedingungen werden unmittelbar vor der Steigerung bekannt gemacht.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis geboten oder überboten wird.

Gündlingen den 10. Februar 1845.

B. A. B.

H i f.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Müsimonswald.] Der Wittwer und Tagelöhner Joseph Fischer und dessen Kinder-Pfleger (Johann Schindler) lassen mit obervormundschaftlicher Genehmigung

Mittwoch den 5. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Grünbaumwirthshause dahier, folgende Liegenschaften öffentlich versteigern, als:

Eine zweistöckige bereits neu gebaute Behausung, nebst Stallung und Backofen, unter einem Dach, an der Hauptstraße

gelegen, sodann ein Gemüsgarten und Hofraithe, grenzt an Georg Fiegling, Mathias Wangler und an die Hauptstraße, taxirt zu 1800 fl.

Die weiteren Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht werden; nur wird bemerkt, daß auswärtige Steigerer, amtlich legalisirte Vermögenszeugnisse; Einheimische aber, annehmbare Bürgen beizubringen haben.

Müsimonswald den 5. Februar 1845.

Das Bürgermeisteramt.

W e i ß.

Liegenschaftsversteigerung.

1 [Waldshut.] Donnerstag den 6. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt Ziegler Augustin Leber dahier auf diesseitigem Rathhaus seine nächst der Stadt Waldshut befindlichen Liegenschaften einer freiwilligen öffentlichen Steigerung aussetzen, als:

1) Ein bereits ganz neu von Stein erbautes zweistöckiges Wohnhaus, mit vier heizbaren und vier unheizbaren Zimmern, eine Küche, gewölbten Keller, nebst Scheuer und Stallung, alles unter einem Dach, mit laufendem Brunnen;

2) Ein Garten und Baumgarten nebst Matten beim Haus;

3) Ein und ein halb Jauchert Ackerfeld, ebenfalls nicht weit von der Wohnung;

5) Eine bei dem Haus befindliche Ziegelhütte mit einem neuen Brennofen, einem heizbaren Zimmer, ein Magazin und Holzplatz sammt dem benöthigten Handwerksgeschirr.

Dabei wird noch bemerkt, daß zu Untreibung der Ziegelhütte, Steine, Lehm und das benöthigte Wasser aus der hiesigen Gemarkung unendgänglich bezogen werden kann, auch sind zu einem Frühlingsbrand hinlänglich verarbeitete Waaren vorhanden.

Die Steigerungsbedingungen werden vor der Steigerung eröffnet. Auswärtige Steigerer haben sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Waldshut den 6. Februar 1845.

Das Bürgermeisteramt.

B ü r g e r.

Holzversteigerung.

2 [Emmendingen.] In der Forstdomaine Kaiserswald werden durch die Bezirksforstrei Kippenheim gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Donnerstag den 27. Februar d. J.

65 Eschen- und Kuscheln-Rugholzstämmen,

5375 Stück Laubholzwellen,

1 Kooß Schlagabraum.

Freitag den 28. Februar d. J.

262½ Klafter eschenes, eichenes, erlenes Scheit- und Prügelholz.

Die Zusammenkunft findet an beiden Tagen Morgens 9 Uhr im Schlage statt.

Emmendingen den 14. Februar 1845.

Großh. Forstamt.

Liegenschafts-Versteigerung.

1 [Biederbach.] Amtlicher Anordnung vom 9. Dezember 1844 No 19311 zu Folge, werden sämtliche Liegenschaften des Christian Kösch zu Biederbach

Dienstag den 11. März 1845,

Nachmittags 2 Uhr,

im Stubenwirthshause zu Biederbach öffentlich an den Meistbietenden versteigert:

Ein halbes von Holz erbautes zweistöckiges Bohnhaus und Stallung unter einem Dach 400 fl.

Ein halb Sauchert Gemüs- und Baumgarten

150 fl.

Summa 550 fl.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Die übrigen Bedingungen werden unmittelbar vor der Steigerung bekannt gemacht.

Der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Biederbach den 29. Jänner 1845.

Das Bürgermeistramt.

Liegenschafts-Versteigerung.

3 [Wyhlen.] Auf erhaltene obervormundschaftliche Genehmigung, werden den minderjährigen Kindern der Maria Anna Döbelin

Montag den 24. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Gasthaus zum Löwen dahier folgende Liegenschaften öffentlich versteigert werden.

1) $\frac{1}{2}$ Viertel Reben im Ruspach, neben Johann Schard 60 fl.

2) $\frac{1}{2}$ Viertel in der Allmend, neben Jakob Raimann 50 fl.

3) $\frac{1}{2}$ Viertel oder Ansprach in der Starbachhalden, neben Jos. Döbelin, Ludwigs 20 fl.

4) $\frac{1}{2}$ Viertel oder Ansprach im Ruspach, neben Augustin Hafler 60 fl.

5) $\frac{1}{2}$ Viertel im Engelthal, neben Fidel Schard 10 fl.

6) ein halbes Zweitel Acker im Langenmarchstein, neben Ludwig und Johann Deschler 70 fl.

Wyhlen den 2. Februar 1845.

Das Waifengericht.

Bürgermeistramt.

Mühle-Verkauf.

2 [Sölden.] Joh. Baptist Berger, Mühlenmacher in Sölden, läßt seine dahier gelegene Mahlmühle mit zwei Mahlgängen im aufrechten Geschirr nebst Schwingmühle, alles ganz neu erbaut,

ein zweistöckiges Bohnhaus, Scheuer und Stallung alles gut im Stand, nebst ungefähr ein Sauchert Grasgarten beim Haus, Anschlagpreis zu 3400 fl.

Montag den 3. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Hirschenwirthshaus dahier an den Meistbietenden öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber höflich eingeladen sind.

Die löblichen Bürgermeistramter werden dienstfreundschaflich ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Die nähern Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Sölden am 18. Februar 1845.

Das Bürgermeistramt.

Pfefferle.

Liegenschafts-Versteigerung.

3 [Ehrenstetten.] In Folge richterlicher Verfügung werden dem Trutpert Zimmermann, jung, von hier

Montag den 24. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Gemeindehause allda, im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert:

Eine zweistöckige neu erbaute Behausung sammt Hofplatz, so wie es die Mark umfasst, neben Trutpert Schneider und Ferdinand Zimmermann, geschätzt zu 800 fl.

1 Viertel 24 Ruthen Matten im Lehn, neben Johann Schneider und M. Anna Müller

100 fl.

— : 900 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlößt wird.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen.

Die Steigerungsbedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Ehrenstetten am 4. Februar 1845.

Das Bürgermeistramt.

Eckert.

Weinversteigerung.

3 [Kirchhofen.] Montag den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr, läßt die Gemeinde im Schloß dahier

a) 22 Dm 1843r.

b) 80 Dm 1844r.

Weine gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigern.

Kirchhofen den 10. Februar 1845.

Der Bürgermeister.

Köberle.

Eichenrinden-Versteigerung.

5 [Thiengen.] In dem diesjährigen Gemeinde-

Holzschlag, wird das Ergebniß der Eichenrinden von circa acht Klaftern:

Montag den 24. Februar Vormittags 9 Uhr öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist auf dem Schlathof. Thiengen L. Amts Freiburg d. 4. Februar 1845.

Schumacher, Bürgermeister.

Holzversteigerung.

2 [Freiburg.] Aus den Großh. Domainenwaldungen auf Ebnetor Gemarkung werden durch den Bezirksförster Bel an nachfolgenden Tagen versteigert;

1) Im Domainenwald Dietersbach und Wildbach,

20 Klafster buchenes Scheitholz,

167 " tannenes "

25 " Prügelholz,

7275 Stück Nadelholzwellen und 1 Loos Reisig. am Montag den 3. März 1845.

2) Im Eichberg und Kagensteig, Hallergrund, Klarendobel und Pfaffenberg.

20 Stämme tannenes Bauholz,

112 Stück tannene Säglöße,

2 " eichene Kugllöße,

2 Klafster buchenes Scheitholz,

105 " tannenes "

4 " eichenes "

17 " Prügelholz,

4325 Stück Nadelholzwellen und 1 Loos Reisig. am Dienstag den 4. März l. J.

Die Versammlung ist jeweils Morgens 9 Uhr im Löwenwirthshaus zu Ebnet.

Freiburg den 12. Februar 1845.

Großh. Forstamt.

Holzversteigerung.

1 [Kandern.] Durch die Bezirksforstei Schopfheim werden im Domainenwaldsdistrikt Winterhalde nachverzeichnete aufbereitete Holzsortimente nochmals versteigert, und zwar:

Samstag den 8. März d. J.,

104 Klafster buchenes und eichenes Scheitholz,

22 " " Prügelholz und

3400 Stück buchene Wellen.

Die Zusammenkunft ist im Wirthshaus zur Krone in Tegernau, Vormittags 10 Uhr.

Kandern den 17. Februar 1845.

Großh. Forstamt.

Dehlmühle-Versteigerung.

2 [Offnadingen.] Der unterschriebene Dehlmüller Johann Stoll ist gesonnen, seine, unterhalb des hiesigen Dorfes an dem Mühlebach stehende Dehlmühle am

Montag den 3. März

in dem hiesigen Wirthshause zum Adler aus freier Hand an den Meistbietenden öffentlich einer Steigerung auszusetzen.

Dieselbe besteht aus einem einstöckigen, massiv

aus Stein erbauten, mit Ziegeln gedeckten Gebäude nebst $\frac{1}{4}$ Morgen Gartenfeld.

Im Innern des Gebäudes befinden sich a) 2 Trottbetten mit 2 großen Trottbäumen; b) eine neue doppelte Gesämmühle. Das außerhalb sich befindende Wasserrad, so wie der sogenannte Bäterich sind noch ganz neu, und der Eigenthümer ist berechtigt, im Innern des Gebäudes auch andere laufende Werke zu errichten.

Das Gebäude ist so groß und derartig gebaut, daß darin mit geringen Kosten eine Wohnung errichtet werden kann.

Die Schätzung ist 3000 fl.

Die Kauflustigen werden höflich eingeladen und zwar mit dem Bemerken, daß fremde Steigerersich mit legalisirten Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben; auch wird bemerkt, daß die nähern Bedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Offnadingen den 12. Februar 1845.

Johann Stoll.

Wiederholte

Zahlungs-Aufforderung.

2 [Freiburg.] Bezüglich auf die in No. 10. und 11. dieser Blätter ergangene Aufforderung, werden, unter Androhung von gerichtlicher Betreibung, die Saumseligen mit Frist von 8 Tagen an die Entrichtung ihrer Acker- und Mattenpacht-Zinsen, zum letztenmal erinnert, da nach Verfluß dieses Termins unnachsichtlich, die angedrohte Einklagung erfolgen mußte.

Die Herren Orts-Vorgesetzten sind höflichst ersucht, auch diese Aufforderung ihren Gemeinde-Angehörigen bekannt machen zu wollen.

Freiburg den 18. Februar 1845.
Die Beurbarungs-Kasse-Verwaltung.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effekten zu

fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

Im Oberamt Emmendingen.

2 In der Zeit vom 10. bis zum 24. Januar wurden dem Krämer Benedikt Meyer in Heimbach mittelst Einsteigens von seiner Bühne entwendet:

40 — 46 Sester Weizen,

6 — 8 „ Halbweizen,

3 neue und 7 alte leinene Mannshemden, unter dem Brustschlitze mit B. M.,

2 alte und 2 neue Knabenhemden mit B. M.,

1 altes und 1 neues Knabenhemd mit M. M.

3 alte Tischtücher, eines von Zwilch mit M. R. und zwei von Leinwand mit A. roth gezeichnet.

Dienst Antrag.

2 [Kenzingen.] Die erste Gehilfenstelle bei dieser Bedienung mit einem Gehalt von jähr-

lichen 500 fl. wird hiemit zur Bewerbung tüchtiger und geschäftsgewandter Kameral-Praktikanten und Assistenten ausgeschrieben, welche sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse anerkennen wollen.

Kenzingen den 15. Februar 1845.

Großh. Domainenverwaltung, Forst- u. Amtskass.

Privat-Anzeige.

Advertisement.

2 [Freiburg.] Bei **Damian Kubu**, Glasermeister und Glashändler in Freiburg, Kaiserstraße No. 114, sind zu den billigsten Preisen zu haben: Porzellan- und Steingut-Geschirr, Spiegelgläser, so wie auch eingerahmte Spiegel, aller Gattungen Birthsgläser und Fenster- oder Tafelglas, um den Fabrikpreis, so wie auch gute Glaser-Diamanten.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, Vorstehendes in Ihren Gemeinden bekannt machen zu wollen.

Frucht-Preise.

| Markt-Tag | Namen der Marktforte | Weizen. | | Halbweizen. | | Korn. | | Roggen. | | Gerste. | | Weizen. | | Mehl. | | Hafer. | | Kleber. | | Eier. | |
|-----------|----------------------|---------|-----|-------------|-----|-------|-----|---------|-----|---------|-----|---------|-----|-------|-----|--------|-----|---------|-----|-------|-----|
| | | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. |
| Febr. 15 | Freiburg, beste | 1 | 24 | 1 | 9 | — | — | 1 | — | — | — | — | 50 | — | 27 | — | — | — | — | — | — |
| | mittlere | 1 | 19 | 1 | 5 | — | — | 56 | — | — | — | — | 48 | — | 25 | — | — | — | — | — | |
| | geringere | 1 | 15 | 1 | 2 | 1 | 9 | 52 | — | — | — | — | 47 | — | 24 | — | — | — | — | — | |
| 14 | Emmendingen, beste | 1 | 19 | 1 | 6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 25 | — | — | — | — | — | |
| | mittlere | 1 | 15 | 1 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 24 | — | — | — | — | — | |
| | geringere | 1 | 12 | 1 | — | — | — | 57 | — | — | — | — | — | — | 22 | — | — | — | — | — | |
| 12 | Ettenheim, beste | 1 | 15 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | mittlere | 1 | 7 | 1 | 1 | — | — | 52 | — | 36 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | geringere | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 17 | Endingen, beste | 1 | 16 | 1 | 3 | — | — | 54 | — | 48 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | mittlere | 1 | 12 | 1 | — | — | — | 52 | — | 45 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | geringere | 1 | 9 | — | 57 | — | — | 50 | — | 42 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 13 | Handern, beste | — | — | — | — | 1 | 18 | 56 | — | 44 | — | 58 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | mittlere | — | — | — | — | 1 | 14 | — | — | — | 54 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | geringere | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 11 | Vörrach, beste | — | — | — | — | 1 | 18 | — | — | — | — | 53 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | mittlere | — | — | — | — | 1 | 16 | — | — | — | — | 52 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | geringere | — | — | — | — | 1 | 12 | — | — | — | — | 50 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 6 | Müllheim, beste | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | mittlere | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | geringere | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 5 | Staufen, beste | 1 | 18 | 1 | 9 | — | — | 1 | — | 44 | — | 54 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | mittlere | 1 | 15 | 1 | 6 | — | — | 56 | — | 42 | — | 51 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | geringere | 1 | 12 | 1 | 3 | — | — | 52 | — | 40 | — | 48 | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 6 | Waldkirch, beste | 1 | 24 | 1 | 9 | — | — | 57 | — | 49 | — | 49 | — | 26 | — | — | — | — | — | — | |
| | mittlere | 1 | 15 | 1 | 3 | — | — | 52 | — | 45 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | geringere | 1 | 6 | 1 | — | — | — | 46 | — | 44 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| 5 | Waldshut, beste | — | — | — | — | — | — | 56 | — | — | — | — | — | 26 | — | — | — | — | — | — | |
| | mittlere | — | — | — | — | — | — | 50 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |
| | geringere | — | — | — | — | — | — | 48 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | |

Comptoir des Anzeigeblass für den Oberheinkreis der Gebrüder Gross.